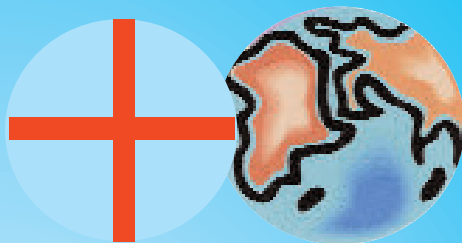


Afrika für Christus



112. Jahrgang Nr. 1 Jänn./Febr. 2025

Herausgeber: St. Petrus Claver Verein- Maria Sorg



Dankfoto aus Malawi, Chikwawa



**Liebe
Missionsfreunde**

**Wir stehen am
Beginn des
Jubiläumjahres 2025
und freuen uns
über die Gnaden,
die der Herr uns schenken
möchte.**

**Zwar können wir nicht erwarten,
dass alle Krisen plötzlich aus-
bleiben werden, aber wir dürfen
hoffen, sie mit Gottes Gnade
besser und „nachhaltiger“
bewältigen zu können.**

**Manche Ansätze zum Ausblick
in eine bessere Zukunft finden
Sie wieder in unserem
Missionsheftchen geschildert,
mit der Einladung dabei mitzu-
wirken, dass nach dem Kreuz
der „Jubiläum“ der Freude einkeh-
ren kann.**

**Mit Ihnen beten und
hoffen wir auf ein**

**GESEGNETES JUBELJAHR
2025,**

**in dem wir durch Gottes Gnade
gemeinsam wirken können für
unser und das Heil aller
Menschen.**

**Selbstwertgefühl
und Würde
bestärken durch
Bildungsangebote**



**Die Mutter Kevin Berufsschule
wurde 2009 von den Kleinen
Schwestern des hl. Franziskus
begonnen. Das Hauptziel war es,
gefährdete Mädchen von allein-
erziehenden Müttern der Bahati
und Teremuka Slums in Kenia zu
stärken und ihnen aus der extre-
men Armut herauszuhelfen.**

Die Mädchen waren Kinder von
Müttern, die von Gelegenheits-
arbeiten auf den Kaffeeplantagen
der Reichen lebten. Manche
Mädchen mussten früh heiraten,
um das Überleben ihrer armen
Familien zu sichern, andere muss-
ten die Erziehung abbrechen, weil
sie schwanger wurden.

Im Hinblick auf die Verletzlichkeit
der Mädchen begannen die Kleinen
Schwestern im Geiste des hl.
Franziskus und von Mutter Kevin
die Berufsschule, um die Mädchen
mit Fähigkeiten auszurüsten, mit
denen sie sich den Lebensunterhalt
und Verdienstmöglichkeiten schaf-
fen konnten, als Friseurin,
Schneiderin oder in der Gastro-
nomie.

Auf Grund des Bedarfes hat die Schule in den letzten Jahren die Zahl der Kursangebote erhöht und bietet auch für gefährdete Burschen Kurse an, wie etwa Elektroinstallation und Verkabelung, Schweißen, Maurerarbeiten und Mechanik.

Allmählich erkannten wir, dass auch die ledigen Mütter dieser Kinder Hilfe brauchten, um ihre Kinder aufziehen zu können. So beschlossen wir, die ledigen Mütter zur Selbständigkeit zu befähigen. An den Wochenenden, wenn die Räumlichkeiten frei sind, erlernen die ledigen Mütter Grundkenntnisse wie Kochen und Nähen. Auf Grund dessen haben sie Selbsthilfegruppen gegründet, die ihnen die Teamarbeit zum Verdienen des Lebensunterhaltes ermöglichen.

Innerhalb der Ausbildung erwerben die Studierenden entweder ein Zeugnis oder ein Diplom auf ihrem Interessensgebiet. Nach einer Prüfung bei der Nationalen Prüfungsbehörde von Kenia sind sie dann bereit für eine Beschäftigung auf dem freien Markt. Andere machen sich selbständig und tragen so zur Förderung des Lebensstandards der Familie und der Beseitigung von Armut bei. Derzeit sind 90 Studierende an der Berufsschule, die unter der Leitung der Kleinen Schwestern vom hl. Franziskus steht.

Unser Hauptziel besteht darin, die Armut unter armen und gefährdeten jungen Menschen und ihren Familien zu beseitigen, ihre Talente zu entwickeln und so ihr Selbstwertgefühl und ihre Würde innerhalb der Gesellschaft zu stärken.



Auf Grund der schwierigen klimatischen und wirtschaftlichen Bedingungen ist das Ernährungsproblem sehr groß. Als Schwestern sehen wir die große Notwendigkeit, alleinerziehenden Müttern und ihren Kindern mit Nahrungsmitteln zu helfen, als kurzfristige und unmittelbare Maßnahme zur Lösung des Problems.

Ihre Unterstützung durch das Ernährungsprogramm wird den bedürftigen Schülern und alleinerziehenden Müttern eine große Hilfe sein. Die Zeiten sind angesichts unseres knappen Budgets ziemlich herausfordernd. Wir wären sehr dankbar, wenn Sie uns helfen könnten, den armen Familien Hoffnung zu geben.

Sr. Patricia N. Kasina, Mutter Kevin Berufsschule der Kleinen Schwestern des hl. Franz von Assisi, Nakuru, Kenia

Kennwort: Sr. Patricia



Chipole Berufszentrum bei den Benediktinerinnen in Tansania

**Das Berufsbildungszentrum
Chipole befindet sich im
ländlichen Bezirk Songea
in der Region Ruvuma des
südlichen Hochlands Tansanias.**

Es ist eine religiöse Bildungseinrichtung, die eine hochwertige, erschwingliche oder kostenlose Berufsausbildung bietet für junge Menschen, darunter Waisen, Kinder mit Behinderungen,

Jugendliche mit HIV/AIDS und jungen Menschen, die die Grundschule abgeschlossen, aber keine Möglichkeit für eine weiterführende Erziehung haben.

Insgesamt gibt es an der Schule derzeit 198 Berufsschüler, die verschiedene berufsbildende Studiengänge, absolvieren.

Insbesondere die 150 männlichen Studierenden profitieren nun aus der Renovierung des Wohnheims.



Schlafräume nach der Renovierung



In der Werkstatt für Kraftfahrzeug-Mechanik



Bei der hl. Messe



Computer Training

Die Leitung des Chipole Berufszentrums mit den Lehrern, Schülern und Eltern möchte den Missionsschwestern vom hl. Petrus Claver und ihren Wohltätern für die großherzige Unterstützung danken, die es ermöglichte die dringend notwendige Sanierung der Schlafräume für die Schüler durchführen zu können. Die Gesundheit vieler Jugendlicher ist nun gesichert, da sie in gesunden Räumen mit verbesserten Hygienebedingungen untergebracht sind, sodass ihnen die Aufgaben leichter fallen, die mit der Erfüllung ihrer Zukunftsträume durch die Berufsausbildung zusammenhängen.

*Vielen Dank und Gottes Segen!
Sr. Santiago Lwena OSB
Leiterin des Chipole Berufszentrums*

Papst Franziskus an die Jugend:

„Ihr habt diesen großen Auftrag: Allen die Freude zu bezeugen, die aus der Freundschaft mit Christus kommt“



Dank Ihrer Hilfe konnte unsere Kongregation der Orante-Schwwestern Mariä Himmelfahrt hier in Pasis im Nord-Kivu in der Dem. Rep. Kongo eine Kapelle und zwei Zimmer für die Schwestern errichten. Die Kapelle steht offen für die Bevölkerung der Umgebung.

Für alle unsere Wohltäter wurde eine Dankmesse gefeiert. Die Kapelle und die Schwesternzimmer wurden gesegnet und danach bei einer einfachen Mahlzeit, die von Tänzen begleitet wurde, dieses Ereignis mit frohem Beisammensein gefeiert.



Gemeinsam mit den Christen in der Umgebung unserer Gemeinschaft danken wir Ihnen sehr für Ihren finanziellen Beitrag. Sie tragen damit bei und ermutigen uns zu unserem Gebetsauftrag im Herzen der Kirche und auf der Welt. Täglich beten wir für Sie und alle Ihre Anliegen. Gott segne Sie und bestärke Sie bei Ihrem Missionsdienst für die Völker.

Sr. Vayirwe Kyakimwa Céline, Oberin der Orante-Schwwestern Mariä Himmelfahrt, Pasis, Butembo Beni, Dem. Rep. Kongo





Inhambane, Mosambik: Aspirantinnen der
franziskanischen Hospital Schwestern von der
Unbefleckten Empfängnis wünschen
ein gutes neues Jahr !

Impressum: Verleger und Herausgeber: St. Petrus Claver Verein - Maria Sorg, Lengfelden, Maria-Sorg-Str. 6, 5101 Bergheim b. Salzburg - Redaktion und graphische Gestaltung: Sr. M. Paula Krones - Tel. 0662/452 097
Internet: www.mariasorg.at - Spendenkonto: Nr.: AT61 3500 0000 0318 8380; BIC: RVSAAT2S -
Druck: Offset 5020, 5072 Siezenheim.

Deutschland: Billerstr.20, 86154 Augsburg Tel. 0821/414077 - **Schweiz:** St. Oswalds-G. 17, 6300 Zug
Tel. 041/7110417 - **Südtirol:** Via della Collina 18, 38121 Trento Tel.0461/23 25 77